



Rüsselsheim, 5. September 2018

Stellungnahme Unternehmen Rüsselsheim zur Standortfrage Weihnachtsmarkt

Wir nehmen die Äußerungen von Herrn Stadtrat Kraft zum Anlass unsere Standpunkte zum Standort des Rüsselsheimer Weihnachtsmarktes festzuhalten.

- Zu dem gemeinsamen Treffen zwischen Herrn Stadtrat Kraft, Frau Hartung sowie Herrn Thienger und Herrn Kolb von Unternehmen Rüsselsheim gibt es keine gemeinsame Erklärung.
- Wir erachten den Vernapark als geeigneten Ort für diese Veranstaltung und würden einen Weihnachtsmarkt auch in Zukunft gerne im Vernapark veranstalten.
Wir möchten hier kurz die Vor- und Nachteile aus unserer Sicht beleuchten.

Vorteile:

- Alleinstellungsmerkmal
- Sicherheitsaspekte (keine Absperrungen notwendig, damit keine zusätzlichen Kosten)
- Keine Straßensperrungen notwendig (Kosten)
- Sehr gute Erreichbarkeit und zentrale Parkplatzsituation
- Vorhandene Toilettenanlagen (im Park, in der Parkschule)
- Keine zusätzliche Bühne notwendig (Kosten)
- Wind- und Wetterschutz
- Gelände ist nachts abschließbar (wichtig für Security)
- Deutlich geringere Unfallgefahr beim Auf- und Abbau durch Passanten
- Deutliche geringere Unfallgefahr für Passanten im Bereich der Eisenbahn
- keine Verlegung des Wochenmarktes
- Keine Störung der unmittelbaren Nachbarn
- Ambiente
- Hervorheben des Kleinodes ‚Mühle‘ und des Vernaparkes
- Hohe Akzeptanz bei den Besuchern

Nachteile:

- Nachbereitung der Rasenflächen (Kosten)
 - Keine dauerhafte Infrastruktur
- Die aufgezeigten Schäden des Weihnachtsmarktes 2017 sind teilweise nicht nachvollziehbar bzw. die Schäden sind nicht vollumfänglich den Marktbesuchern nachgewiesen worden. Unternehmen Rüsselsheim hat vor dem Weihnachtsmarkt Bilder vom Zustand des Parks zu Dokumentationszwecken gemacht. Hieraus ist ersichtlich, dass ein Teil der Schäden bereits zuvor bestanden (Hessentag?). Unternehmen Rüsselsheim hat mehrfach darum gebeten, bei einer zeitnahen Begehung nach dem Weihnachtsmarkt die Beanstandungen mit Kostenaufstellung darzulegen, damit hier auf die einzelnen Besucher zugegangen werden kann. Dies ist nicht erfolgt, sodass nun nicht mehr die einzelnen Standbesucher zur Verantwortung gezogen werden können.



Die Fotos, die von der Stadtverwaltung im „Resümee Weihnachtsmarkt 2017“ vom 31.08.18 vorgelegt wurden, und die die Schäden belegen sollen, sind teilweise im Sommer (also vor dem Weihnachtsmarkt) aufgenommen worden und können damit zur Beurteilung der Schäden im Winter nicht herangezogen werden.

- Wie bereits mehrfach geäußert, sind wir an einem fairen Umgang miteinander und an Transparenz sehr interessiert sind. Daher ist eine kooperative und vor allen Dingen zeitnahe Kommunikation zwischen Veranstalter und Stadtverwaltung von großer Wichtigkeit.

Das erste Treffen nach der Veranstaltung fand am 22.2.18 statt, dort konnten allerdings seitens der Stadtverwaltung noch keine Schaden- und Kostenaufstellungen besprochen werden. Das zweite Gespräch fand trotz mehrfacher Nachfragen erst am 30.8.18 statt. Eine frühere Entscheidung für oder gegen den Weihnachtsmarkt im Vernapark war nicht zu erhalten. Es ist nachvollziehbar, dass insbesondere die Marktbesucher, die Kunsthandwerk anbieten, nun keine Zeit mehr haben, sich so kurzfristig auf den Rüsselsheimer Weihnachtsmarkt einzulassen.

- Die technische und administrative Vorbereitung eines Weihnachtsmarktes erfordert sehr viel zeitliches Engagement. Viele Stunden Vorarbeit sind hierzu notwendig und alle Mitglieder arbeiten ehrenamtlich hieran. Der Verein hat mehrfach die Pläne den unterschiedlichen Standorten angepasst. Wir bitten um Verständnis, dass sich Unternehmen Rüsselsheim vorbehält, im Falle einer erneuten Verlegung des Standortes aufgrund der immensen Vorbereitungsarbeiten für die Organisation nicht mehr zur Verfügung zu stehen.
- Nach einer Umfrage der Standbetreiber des Weihnachtsmarktes 2017 möchte die große Mehrheit (lediglich eine Gegenstimme!) den Weihnachtsmarkt weiterhin im Vernapark stattfinden lassen. Wir regen eine Prüfung alternativer Nutzungskonzepte (wie vom Fachbereich Umwelt und Planung vorgeschlagen) an, um die Belange des Denkmalschutzes, die Kostenüberlegungen der Stadtverwaltung sowie die Bürgerinteressen zu vereinen. Siehe hierzu Zitat des Fachbereichs Umwelt und Planung „Resümee Weihnachtsmarkt Vernapark 2017“ vom 20.02.2018:

„Der Vernapark ist eine „Sommerfläche“. Eine Bespielung im Winter wird als nicht sinnvoll erachtet. Im Rahmen des Parkpflegewerkes könnten aber durchaus alternative Nutzungskonzepte einfließen (Beispiel: Ein einfacher Weinprobierstand analog Flörsheimer Uferseite, welche seine Bierbänke/Vorräte in der Mühle lagern könnte). Es wurde angeregt, statt anstelle von Schnellschüssen/Einzelfallentscheidungen infolge des Hessentages, lieber ein ausführliches modernes Gesamtkonzept zu erarbeiten, welches sämtliche Stadtfeste/Aktivitäten sowie zur Verfügung stehende Flächen anhand von aktuellen Bürgerwünschen sowie zur Verfügung stehender Infrastruktur überprüft.“

Gerne stehen wir für erläuternde Gespräche jederzeit gerne zur Verfügung.

Armin Thienger und Peter Kolb

Unternehmen Rüsselsheim